

Starker zweiter Platz bei VLN Rennen 4 für Finn Unteroberdörster und Janis Waldow.

Nürburgring 13.07.2019- Finn Unteroberdörster (21 Lohmar) und Janis Waldow (23 Rheinbach) fahren einen starken zweiten Platz beim vierten VLN Lauf 2019 ein.

Um 8.30 Uhr begann das Qualifying. Erneut startete Finn Unteroberdörster. Nachdem er seine Reifen auf Temperatur gebracht hatte, fuhr er in seine erste gezeitete Runde. Diese



wurde aber aufgrund eines schweren Unfalls, von dem vier Autos betroffen waren, nach einer halben Runde mit der roten Flagge abgebrochen. Mit einer Stunde Verzögerung wurde das Zeittraining dann neu gestartet. Finn Unteroberdörster schaffte es in seinen zwei Runden den rund 265 PS starken Renault Megane RS auf den zweiten Startplatz zu stellen.

Danach versuchte Janis Waldow die Rundenzeit noch etwas zu verbessern. Leider wurde er in einen unverschuldeten Unfall verwickelt, nachdem ihm ein anderes Fahrzeug gegen das linke Vorderrad gefahren ist. Die Mechaniker von Waldow Performance reparierten das Auto aber in gewohnt schneller Zeit pünktlich zur Startaufstellung.

Den Start fuhr Finn Unteroberdörster. Von Position zwei startete er den Angriff auf den Erstplatzierten. Trotz konstant schnellen Rundenzeiten konnte der Anschluss an den Führenden nicht gehalten werden, dafür wuchs jedoch der Vorsprung auf die Verfolger immer weiter an. Nach sieben Runden dann der Boxenstopp. Finn Unteroberdörster raus, Janis Waldow rein. Doch auch Waldow konnte das Tempo des Führenden nicht ganz mitgehen, baute aber ebenfalls den Vorsprung auf die Verfolger weiter aus. Den letzten Stint fuhr wieder Unteroberdörster. Mit weiteren schnellen Zeiten fuhr er nach 20 Runden auf Position 2 über Ziellinie. Damit war es das dritte Top 3 Ergebnis in dieser Saison, nach P1 in VLN 1 und P2 in VLN Rennen 3.

„Trotz P2 bin ich sehr zufrieden, wir haben keine Fehler gemacht und unser Speed war sehr gut. Trotzdem müssen wir als Team jetzt versuchen noch ein paar Sekunden für das nächste Rennen zu finden, damit wir wieder richtig angreifen können. Aktuell ist der BMW (#510) noch ein bisschen schneller wie wir. Ich bin aber optimistisch, dass wir nächstes Rennen noch stärker auftreten werden und freue mich schon. Wie immer einen riesen Dank an meine Sponsoren und Förderer Oberflächentechnik Simon und dem ADAC Nordrhein für ihre Unterstützung“ so der ADAC Nordrhein Förderpilot Finn Unteroberdörster.

In drei Wochen (03.08.2019) steht dann schon das ROWE 6 Stunden ADAC Ruhr-Pokal-Rennen an.

